

Pressemitteilung

11. Februar 2016

Projekt „Kultur für alle“ geht in eine neue Runde Karten ab sofort erhältlich

Rosenheim – Menschen mit geringem Einkommen haben seit Februar 2016 wieder die Möglichkeit, kostenlos an Kulturveranstaltungen teilzunehmen. Eine neue Runde von „Kultur für alle“ ist jetzt angelaufen. Es handelt sich dabei um ein Projekt des Kultuforums Rosenheim und der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim.

20 Kulturveranstalter haben sich in diesem Jahr an dem Projekt beteiligt, so viele wie noch nie. Das Angebot reicht 2016 vom Trachtenverein Rosenheim (GTEV) über das Gitarrenfestival Saitensprünge bis zu den Rosenheimer Kleinkunsttagen. „Teilhabe an Kultur ist für alle Menschen wichtig, deshalb unterstützen wir das Projekt“, sagt Stiftungsmanagerin Alexa Hubert. „Nur durch diese Förderung können wir das Projekt nach diesem speziellen Rosenheimer Modell durchführen“, sagt der Initiator des Projektes, Reinhart Knirsch vom Kultuforum, „das heißt, es werden ganz reguläre Karten oder Gutscheine an Interessierte mit geringem Einkommen verteilt. Der Gegenwert wird den Kulturveranstaltern von den Sparkassenstiftungen erstattet. Das ist der Hauptunterschied zu ähnlichen Projekten in anderen Landkreisen, wo lediglich Restkarten ausgegeben werden.“

Eine weitere Besonderheit ist die Verteilung der Karten über die Tafeln im Landkreis Rosenheim. Die Mitarbeiter der Tafeln haben den direkten Kontakt zu Menschen mit geringem Einkommen und bekamen im vergangenen Jahr viel positives Feedback auf die

Aktion von ihren Kunden: „Das hätten wir uns sonst niemals leisten können“, hörten die Mitarbeiterinnen der Tafeln häufig. Erhältlich ist je ein bestimmtes Kontingent an Karten bei den Tafeln in Rosenheim, Rott, Raubling, Wasserburg, Bruckmühl, Kolbermoor, Prien, Kiefersfelden, Großkarolinenfeld Bad Endorf und Bad Aibling. Dort werden die Karten zu den jeweils üblichen Konditionen erhältlich sein.

"So wird ein unbürokratischer und einfacher Zugang zu den Kulturveranstaltungen ermöglicht. Niemand muss sich an der Abendkasse als Geringverdiener zu erkennen geben", so Knirsch. Alle Menschen mit geringem Einkommen, die bei der Tafel einkaufen dürfen, können das Angebot nutzen: Nicht nur Bezieher von Arbeitslosengeld 2, auch Menschen mit geringer Rente, Geringverdiener mit Wohngeldanspruch gehören in der Regel zu den Berechtigten. Ein begrenztes Kontingent an Karten wird auch im Mehrgenerationenhaus in der Ebersbergerstraße in Rosenheim erhältlich sein.



BU: Stiftungsmanagerin Alexa Hubert (2.v.li.) freut sich mit den Vertretern des Kulturforums, dass das Projekt „Kultur für alle“ auch in diesem Jahr verwirklicht werden kann.

Foto: Sparkassenstiftungen Zukunft/Aktion Aufwind

Kontakt

Regine Falk

Sparkassenstiftungen Zukunft

Telefon 08031 182-163 **NEU ab 11.05.2016: 08031 182-917 12**

Fax 08031 182-866 **NEU ab 11.05.2016: 08031 182-5991750**

regine.falk@sparkassenstiftung-zukunft.de